

TIERWOHL ZÄHLT

Verein findet entlaufene Haustiere und rettet manches Rehkitz vor der Mahd

Der Verein »Suchhunde & Kitzrettung Adenau am Nürburgring e.V.« setzt sich für aktiven Tierschutz ein. Die Mitglieder bieten ehrenamtliche Hilfe bei der Suche nach Mensch und Tier.

ADENAU (wdr). Herrchen und Frauchen, die es schon einmal erlebt haben, wissen wie beunruhigend das Gefühl ist: Der Hund ist weggelaufen, was jetzt? Die Gedanken kreisen, ob das Tier vielleicht verletzt ist, von einem Auto angefahren wurde oder einfach den Weg zurück nicht findet? Je mehr Zeit verstreicht, umso größer wird die Ungewissheit. Zum Glück klärt sich manches von allein und der Hund kehrt einfach zurück. Aber was, wenn nicht? In solchen Fällen kann der gemeinnützige Verein »Suchhunde & Kitzrettung Adenau am Nürburgring e.V.« weiterhelfen.

Er handelt bei einer Verlustmeldung meist unverzüglich. Das ist wichtig, denn wenn ein Tier mit seiner Leine wegelaufen ist, ist die Gefahr groß, dass es irgendwo hängen bleibt und sich tatsächlich verletzt. Erfahrene Suchhunde können in diesen Fällen häufig helfen. Sie sind so trainiert, dass sie ein bestimmtes Geruchsmuster erkennen und dieses dann beharrlich verfolgen können, bis sie am Ziel sind. Solche Geruchsmuster können beispielsweise ein ausgekämmtes Fell des zu suchenden Hundes oder die nur von ihm genutzte Ruhedecke sein.

Ob ein Tier oder ein Mensch gesucht wird: Ohne die erfahrenen Suchteams wäre das nicht machbar. Die Suchhunde mit ihren Hundeführern und Hundeführerinnen sind bis heute die erste Wahl, wenn aktiv gesucht werden muss. Es sei jedes Mal ein emotionaler Moment, wenn ein Sucheinsatz zum Erfolg



Im hohen Gras sind die kleinen Rehkitze kaum zu finden. Im vergangenen Jahr hat der gemeinnützige Verein »Suchhunde & Kitzrettung« mittels der Drohnen 51 Rehkitzen das Leben gerettet.



Suchhunde folgen Geruchsmustern und finden so im Team mit Hundeführer oder Hundeführerin entlaufene Artgenossen oder auch Menschen, die vermisst werden. Fotos: Suchhunde & Kitzrettung

führe und die vermisste Person oder das vermisste Tier wieder in die Arme der wartenden vertrauten Menschen übergeben werden könne. Allerdings nimmt der Verein auch technische Neuerungen gerne auf. Vor allem »Wärmebilddrohnen« seien ein nützliches Mittel, das in der Tier- und Menschen-suche ergänzend, und in der Rehkitzrettung hauptsächlich eingesetzt werde.

Seit dem Jahr 2024 stellt der gemeinnützige Verein seine Wärmebilddrohne auch für die Rehkitzrettung vor der Mahd zur Verfügung. Damit können auch schwer zugängliche Orte eingesehen werden, oft der Auftakt für dann nachfolgende Rettungen. Das Absuchen der Ernteflächen vor dem Mähen nach Rehkitzen ist inzwischen eine gesetzliche Verpflichtung. Bei Missachtung drohen hohe

Strafen. Das Prüfen der Flächen schützt überdies auch weitere Tierarten wie Hasen, Enten oder Igel. In 32 Flugstunden wurden im vergangenen Jahr 150 Flüge gestartet. So konnten 51 Rehkitze gerettet werden. Mehr als 40 Helfer bieten inzwischen ihre ehrenamtlichen Dienste an. Diese Hilfe ist kostenlos, nur eine Spende ist erwünscht. Weitere Information: www.suchhunde-adenau.de